

Hochschulbericht

Allgemeine Angaben

Studiengang	214 - Modedesign
Gasthochschule	Universidad Politecnica De Madrid (Upm)
Zeitraum	Wintersemester 2013/2014
Name d. Verf.	Cosima Albrecht
eMail-Adresse:	cosima.albrecht@hotmail.de
Telefon / Mobile:	015123557315

Betreuende Personen

An der Gasthochschule

Name:	
Mail:	
Telefon:	

An der Heimathochschule

Name:	
Mail:	
Telefon:	

Vorbereitung

(Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule)

Bei der Vorbereitung lief alles gut. Ich wurde gut unterstützt von Nir, der mir alle Fragen beantworten konnte und sich mit der Gasthochschule in Verbindung setzte. Für die Bewerbung gab es natürlich allen möglichen Papierkram auszufüllen, sowie ein Motivationsschreiben und das Portfolio auf CD. Nachdem alles abgeschickt war, kam die Zusage auch relativ schnell, sodass man sich über Organisatorische Dinge Gedanken machen konnte, wie z.B. Flüge buchen, Hostel für die ersten Tage, bzw. Wohnung, etc.

Fachliche Organisation des Studienaufenthalts

(Kurs-Wahl, Absprache der Anerkennung mit dem eigenen Department, Schwierigkeiten an der Gasthochschule bei der Durchführung des Kursplans etc.)

Die Kurse die ich zunächst ausgewählt hatte von der Liste die uns zugeschickt wurde, musste ich vor Ort noch einmal komplett umwerfen da manche Kurse nur im Sommersemester angeboten werden. Ich hatte aber die erste Woche die Möglichkeit erst einmal alle Kurse die mich interessierten zu besuchen und hinterher zu wählen welche ich behalte. Bei mir persönlich fiel die Auswahl lediglich auf praktische Kurse da mein Spanisch nicht vorhanden war am Anfang und ich daher große Schwierigkeiten gehabt hätte einen theoretischen Kurs zu belegen. Ein Spanisch Kurs wird allerdings auch von der Universität angeboten und gibt auch Credits. Im Nachhinein hätte ich jedoch gerne vor meiner Ankunft ein paar Spanisch Kenntnisse gehabt, hätte ich gewusst das kaum einer der Professoren Englisch spricht.

Unterkunft

(Suche, Mietpreise, Adressen, die helfen bei der Suche)

Die Wohnungssuche gestaltete sich als relativ einfach. Gerade zum Anfang der Semester sind sehr viele Zimmer verfügbar. Ich habe mir ein paar Tage ein Hostel gebucht und habe vor Ort gesucht, was besser ist als nur übers Internet, weil die Zimmer zum Teil schon anders aussehen als auf den Fotos. Wenn man in einer Erasmus Gruppe auf Facebook ist findet man dort unzählige Angebote und kann meist noch am selben Tag mehrere Zimmer besichtigen und sich direkt entscheiden.

Alltag und Freizeit

(Lebenshaltungskosten, Bank/Kontoeröffnung etc.)

Ein Konto habe ich nicht eröffnet, da es sich für die paar Monate für mich nicht gelohnt hat. Mit der Kreditkarte kann man fast überall bezahlen und um die Gebühren von knapp 5 Euro beim Geldabheben möglichst gering zu halten habe ich jedes Mal gleich mehr abgeboben als ich in dem Moment brauchte und mir das dann so eingeteilt.

Lebensunterhaltungskosten sind eigentlich relativ ähnlich zu Deutschland. Für die Metro und Bus kann man sich ein Monats Abono holen das für alle unter 23 Jahren um die 35 Euro im Monat kostet und für alle darüber 54 Euro im Monat.

Fazit

Unbedingt zu empfehlen! Die Leute sind alles super offen und hilfsbereit und es ist immer etwas los in Madrid. Viele Erasmus Veranstaltungen und Ausflüge werden angeboten. Außerdem scheint meistens die Sonne!

Es war eine gute Erfahrung zu erleben, wie Modedesign in einem anderen Land, einer anderen Kultur unterrichtet wird.

Zum Teil ist es viel schulischer als in Deutschland, aber man lernt auch völlig andere Möglichkeiten an Design ranzugehen. Es hat viel Spaß gemacht in der spanischen Kultur ein halbes Jahr zu verbringen und zu lernen.

ein paar besondere Tipps

Bei der Restaurant/Bar Kette 100 Montaditos gibt es immer günstige Bocadillos (Sandwich Tapas) und Getränke. Bei La Sureña gibt es Eimer mit 5 kleinen Bier für 3 Euro. Und bei Zara, Mango, etc ist natürlich auch alles günstiger als in Deutschland, da Spanische Marken.

Ansonsten gibt es natürlich immer einiges zu entdecken. Die verschiedenen Stadtteile bieten alle etwas anderes und machen die Stadt dadurch sehr vielseitig. Meine Lieblingsviertel sind zum Beispiel Malasaña und La Latina. Dort findet man kleine Lädchen, Second Hand Boutiquen und gute Tapas Bars.

Ort, Datum

Unterschrift
